

FRANZ DEUTICKE IN WIEN

Soeben ist erschienen und liegt versandbereit:

Abhandlungen der Geographischen Gesellschaft in Wien. Schriftleitung Dr. Hermann Leiter. Band XIV, Heft I. Inhalt: Die Alfoldstädte von Robert Mayer. 42 S. RM 4.—

Das Wesen der im großen ungarischen Tiefland, dem Alfold, gelegenen Städte wird zuerst an den Merkmalen der äußeren Erscheinung, dann an der beruflichen Gliederung der Stadtbevölkerung nachgeprüft. Vergleiche mit den pannonischen Städten deutschen Ursprunges und mit den seldschukisch-türkischen Städten Kleinasien bewegen dazu, die Alfoldstädte als eine eigene Städtefamilie von der deutsch-mittleuropäischen zu trennen. Sie gehören auch einer jüngeren Städtegeneration an.

Interessenten: Deutschums-Wissenschaftler, Geographen, Städtekundler, Historiker, Volkswirtschaftler, Volkskundler, Orientalisten, Soziologen, Statistiker, Bibliotheken.

Prospekte sind nicht vorhanden.

Bachheimer, Schulrat R., Geometrische Formeln. Zweite Auflage. 1940. 16 S. RM —.50

Die »Zeitschrift des Oberöstr. Landeslehrervereins« schreibt in Nr. 4 des 63. Jahrganges vom 20. Febr. 1931: »Das Heft enthält alle Formeln zur Flächen- und Körperberechnung. Die beigefügten Zeichnungen sind der Veranschaulichung sehr dienlich.«

Käufer sind die Schüler der Hauptschulen der Ostmark (Mittelschulen des Altreichs), Lehrer, Lehrerbüchereien.

Geographischer Jahresbericht a. Österreich. Herausgegeben von Hugo Hassinger u. Johann Sölch (Geographisches Institut der Universität Wien). XX. Band. VII, 215 S. RM 9.—

Dieser Band beinhaltet die in den Jahren 1918—1940 an den Universitäten Graz, Innsbruck und Wien entstandenen Geographischen Dissertationen, die einer sachlichen Besprechung unterzogen sind.

Zur Fortsetzung bereits geliefert.

Haltmeyer, Oberstudiendirektor, und Studienrat Wilhelm Bier, Anleitung zum Gebrauch des Rechenschiebers. Für höhere Lehranstalten. 15 Seiten. Etwa RM —.80

Das Büchlein will den Anfänger in die Handhabung und Theorie der gebräuchlichsten Rechenschiebertypen einführen.

Käufer sind die Schüler und Lehrer der Höheren Schulen, technisch-gewerbliche Lehranstalten, Technische Hochschulen, Mathematische Seminare, Bibliotheken, alle, die sich mit dem Gebrauch des Rechenschiebers bekannt machen wollen.

Pittioni, Dr. Richard (Wien), Bibliographie der Urgeschichte der Ostmark 1930 bis 1938. 121 Seiten. RM 9.—

Das Buch ist ein Nachtrag zu der im Jahre 1931 erschienenen »Bibliographie zur Urgeschichte Österreichs«.

Käufer sind die vor- und frühgeschichtlichen Institute und Seminare des In- und Auslandes, Geographischen Institute, Heimatmuseen der Ostmark, Studierende der Urgeschichte, Bibliotheken.

Johnscher, Professor Dr. Alphons, Vierstellige Tafeln zum logarithmischen Rechnen für den Schulgebrauch. Dritte Auflage. 56 Seiten. RM 1.20

»Der Neue Weg« schreibt im Heft 7, Jahrg. 1940: »Dem Werkchen sieht man sofort an, daß es einen erfahrenen Fach- und Schulmann zum Verfasser hat. Zunächst wird das Zahlenmaterial auf das wirklich Notwendige beschränkt. Dieses wird aber in so übersichtlicher Anordnung geboten, daß der Schüler die Tafeln in kürzester Zeit beherrscht und das, was er braucht, rasch und leicht findet. Dann haben die Ziffern eine solche Größe, daß eine Anstrengung, geschweige denn eine Überanstrengung der Augen völlig ausgeschlossen ist...«

Käufer sind alle Schüler der oberen Klassen, Mathematiker, Schüler- und Lehrerbüchereien, alle, die sich mit logarithmischem Rechnen beschäftigen müssen.

Lohwag, Dr. Kurt, Assistent an der Lehrkanzel für Botanik der Hochschule für Bodenkultur in Wien, Moose des Waldes. Bestimmungsschlüssel für Anfänger. Mit Geleitwort von Prof. Dr. Otto Porsch (Wien). VIII und 64 Seiten. Taschenformat. Mit 63 Abbildungen, davon 30 Originalzeichnungen v. Helene Guggenthaler-Schack. RM 2.—

Das Buch stellt sich zur Aufgabe, auf raschem Wege zur Kenntnis der allerwichtigsten Moose zu gelangen. Es bringt 60 Moosarten. Die ausführlichen Beschreibungen und einwandfreie Wiedergabe der Abbildungen verhindern eine Verwechslung mit Moosen, die nicht in dem Schlüssel enthalten sind. Angaben über Standort, Häufigkeit und meist auch über die chemische Reaktion des Substrates wurden beigegeben.

Käufer sind alle botanisch interessierten Kreise, Mittel-, Fach-, Höhere und Hochschulen, Forstliche Versuchsanstalten, Forstämter, Forstwirte, Botaniker, Pflanzengeographen, Bodenforscher und die Studierenden.

Schaffer, Univ.-Prof. Dr. F. X. (Wien), Lehrbuch der Geologie. III. Teil: Geologische Länderkunde (Regionale Geologie). Zehnte Lieferung. Seite 865 bis 960 mit Abb. 463 bis 506. RM 6.—

— **Geologische Länderkunde.** Zehnte Lieferung. Seite 865 bis 960 mit Abb. 463 bis 506. RM 6.— (Separatausgabe von Schaffer, Lehrbuch der Geologie, III. Teil.)

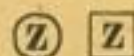
Zur Fortsetzung bereits versandt.

N.B. Die Schlußlieferung 11 dürfte noch in diesem Jahre erscheinen.

Treadwell, Professor W. D. (Zürich), Tabellen zur qualitativen Analyse. Fünfzehnte, unveränderte Auflage der Tabellen von F. P. Treadwell und Viktor Meyer. IV und 92 Seiten. Kart. RM 5.60

Käufer sind alle Studierenden, die chemischen und chemisch-medizinischen Institute und Laboratorien usw.

Wien, September 1940



Franz Deuticke